

## **Projektmitarbeiter im Bereich Koordinationsleitung (m/w/d) der Deutsch-Baltischen Konferenz in Tallinn (DBJW) 2021**

Die Deutschbaltische Studienstiftung setzt sich für Austausch und Verständigung zwischen jungen Erwachsenen aus Deutschland, den baltischen Staaten und Russland auf den Grundlagen von Demokratie und Menschenrechten ein. Dazu vergibt sie Stipendien, veranstaltet Seminare und Kongresse, vermittelt Praktika und fördert die Vernetzung ihrer Stipendiaten und Teilnehmer durch die Alumniarbeit. Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Geschichte will sich die Stiftung zu einem Deutsch-Baltischen Jugendwerk („DBJW“) weiterentwickeln. Für 2021 plant die Studienstiftung eine Konferenz in Tallinn.

Wir suchen einen freiberuflichen Projektmitarbeiter im Bereich Koordinationsleitung der Konferenz in Tallinn (m/w/d) für folgende Aufgaben:

- Aufgabenverteilung und -koordination des gesamten Projektteams
- Mitarbeit bei der Konzeption der Netzwerktagung
- Leitung der Netzwerktagung
- Koordination der Durchführungsplanung
- Koordination der Landebüros
- Koordination der Einladungsliste
- Sicherstellung des reibungslosen Ablaufes
- Koordination der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit über die Sozialen Netzwerke
- Abrechnung der DBK Tallinn 2021

Erwartet werden Erfahrung in dem Aufgabenbereich einer Koordinationsleitung, eine strukturierte Arbeitsweise, starke Kommunikationsfähigkeit und sichere Deutschkenntnisse.

Die bis zum 31.12.2021 befristete Tätigkeit für die Deutschbaltische Studienstiftung wird im Rahmen eines von dem Auswärtigen Amt auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages geförderten Dienstvertrages mit einem Honorarvolumen von bis zu € 9.000 (ca. 60 Tagessätze á 150 €) ausgeschrieben. Der Vertragsabschluss kann erfolgen, sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitte bis zum 30.01.2021 per Mail an Frau Tatjana Vollers, [tatjana.vollers@dbjw.de](mailto:tatjana.vollers@dbjw.de). Rückfragen bitte an Frau Tatjana Vollers als Geschäftsführerin der Deutschbaltischen Studienstiftung.